

Zusammen etwas Neues wagen

Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen schreiben den „Kooperationspreis Agrar- und Ernährungswirtschaft 2009“ aus.

Ein Eierproduzent und ein Bäcker entdecken Möglichkeiten der Zusammenarbeit, ein Herz-Zentrum und eine Ölmühle schaffen gemeinsam ein neues Produkt und erschließen neue Kunden, Schlachtnebenprodukte können zum wirksamen Beitrag für den Klimaschutz werden. Dies alles sind Beispiele für Kooperationen, also für die Zusammenarbeit von ganz unterschiedlichen Unternehmen, mit dem Ziel etwas ganz Neues zu wagen.

Es sind Beispiele des Wettbewerbes um den „Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ aus dem Jahr 2007.

Jetzt haben die Landesregierungen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen den Kooperationspreis erneut ausgeschrieben. Ab sofort bis zum 30. Januar 2009 können sich Unternehmen, Landwirtschaftliche Betriebe, Start-ups und Institutionen um den Kooperationspreis 2009 bewerben. Prämiert werden die besten Ideen und Innovationen, die Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft gemeinsam, d.h. durch Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen, verwirklicht haben, bzw. verwirklichen wollen.

Vorraussetzung für die Teilnahme: Mindestens ein Partner hat seinen Unternehmenssitz in Niedersachsen oder Nordrhein-Westfalen. Angesprochen sind nicht nur Produktionsbetriebe, bewerben können sich auch Hochschulprojekte, Forschungsverbände oder andere innovative Zusammenschlüsse mit Bezug zur Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Eine hochkarätig besetzte Jury wird alle eingereichten Bewerbungen prüfen und die Sieger auswählen. Es winken Preisgelder über insgesamt 15 000 €. Die Preisvergabe erfolgt durch die beteiligten Ministerien in einer hochwertigen Prämierungsveranstaltung. Alle teilnehmenden Unternehmen werden im Internet und in einer attraktiven Broschüre veröffentlicht. Von der großen Öffentlichkeit, die so hergestellt wird, profitieren Unternehmen, die sich in Kooperationen neue Märkte erschließen, zusätzlich.

Rund 200 Unternehmen haben sich um den Kooperationspreis 2007 beworben, auf mindestens ebenso viele Bewerbungen hoffen die Organisatoren in diesem Jahr. Potential dafür ist vorhanden, denn Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen verbindet eine leistungsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft mit herausragenden Unternehmen, zugleich stellt die zunehmende Dynamik der Lebensmittel- und Rohstoffmärkte die Unternehmen vor ganz neue Herausforderungen. Kooperationen sind da sicher nicht die schlechtesten Möglichkeiten, darauf zu reagieren.

Der Kooperationspreis 2009 wird unterstützt vom Genossenschaftsverband Norddeutschland, dem Genossenschaftsverband Weser-Ems, dem Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband und dem Sparkassenverband Niedersachsen.

Alle Informationen, Teilnahmebedingungen, Links zu den frühen Wettbewerben und persönliche Ansprechpartner finden sich im Internet unter www.kooperationspreis.de.